

Neue Ruteliden aus Indochina (Col. Scarab.)

Von Georg Frey

Mit 18 Abbildungen

Das Bernice-Bishop-Museum in Honolulu hat in den letzten Jahren zahlreiche Aufsammlungen durchgeführt und zwar in den Ländern Vietnam, Laos, Kambodscha und Thailand. Ich habe die Ruteliden und Melolonthiden aus diesen Ausbeuten zur Bestimmung übernommen und werde hier zunächst nur die neuen Arten der Ruteliden beschreiben. Die Ruteliden aus diesem Gebiet wurden zuletzt von Herrn Dr. R. Paulian behandelt und zwar in seiner Arbeit in den *Annales Soc. Ent. de France* aus den Jahren 1958 und 1959, Seite 73 ff.

Ferner hat Herr Arrow in der *Fauna of British India* im Jahre 1930 die Ruteliden aus Burma beschrieben, so daß eine relativ gute Übersicht über die vorhandenen Ruteliden besteht. Trotzdem ist noch ein sehr großer Teil dieser Familie unbekannt, da die meisten Arten aus Indochina von Tonkin – jetzt Nordvietnam – beschrieben wurden und Südvietnam, Laos und Thailand nur sporadisch darin vorkommen. Die große Anzahl von *Adoretus*-Arten allein beweist, wie wenig intensiv bis jetzt dieses Gebiet besammelt wurde und sind hier sicher noch große Überraschungen zu erwarten. Siehe auch meine Arbeiten in den Entomologischen Arbeiten aus dem Museum G. Frey 1969.

Folgende Ruteliden habe ich als neu erkannt und werden wie folgt beschrieben:

Anomala gressitti n. sp. (Abb. 1)

Ober- und Unterseite hellbraun, ein kaum abgegrenzter Fleck auf dem Halsschild, die Spitzen der Tibien und die Tarsen etwas dunkler. Der Fleck auf dem Halsschild kann auch nur angedeutet sein oder ganz fehlen. Clypeus kurz bogenförmig gerundet, ziemlich stark aufgebogen. Oberseite sehr dicht netzartig punktiert. Stirn dicht skulptiert, Scheitel fein und mäßig dicht punktiert. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, die Vorderecken fast rechtwinkelig und etwas vorgezogen, die Hinterecken breit abgerundet. Die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Der Halsschild ist ziemlich dicht und fein, auf den Seitenrändern gröber und etwas dichter punktiert. Das Scutellum ist so dicht wie der Halsschild punktiert. Die Flügeldecken

haben dicht gestellte Punktstreifen, die Punkte sind sehr grob und sehr dicht aufeinander. Gelegentlich sind auf den Zwischenräumen einige Querriefen vorhanden. Der erste Zwischenraum nach dem Suturalstreifen ist fast vollkommen gleich punktiert wie die übrigen Zwischenräume, lediglich neben dem Scutellum sind einige Punkte, die außerhalb der Reihen stehen. Die ersten vier Streifen sind am Ende der Flügeldecken ziemlich tief eingeschnitten. Das Pygidium ist rugos, aber kaum quergebiefelt. An der Spitze befinden sich einige abstehende längere Haare. Auf der Unterseite ist die Seite des Metasternums behaart. Die Ventralsegmente tragen je eine Reihe von Borstenpunkten. Die Vordertibien haben 2 Hinterzähne ohne Andeutung eines 3. Zahnes. Fühlerfahne ♂ fast so lang wie der Stiel.

Länge 8–9 mm.

13 ♂♀ Vietnam, Dilinh, IX.–X. 1969, leg. Quate.

Die Art gehört in die Gruppe *micans* der Bestimmungstabelle von Paulian und zwar unter Ziffer 7. Die Art ist ähnlich der *Anomala longiceps* Arr., doch ohne Stachelborsten am ersten Segment; sie ist ebenso ähnlich der Art *A. porovatula* Ohaus, doch sind die Parameren stark verschieden. Parameren (Abb. 1).

Type im Bishop-Museum, Paratypen im Museum Frey.

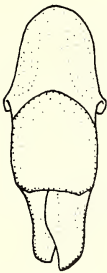


Abb. 1: Parameren von *Anomala gressitti* n. sp.

Anomala punctatissima n. sp. (Abb. 2)

Oberseite rein grün, mäßig glänzend, einfarbig, Unterseite rot und Fühler rotbraun, mäßig glänzend, Clypeus breit, trapezförmig, der Vorderand etwas umgebogen, die Oberlippe sichtbar. Oberseite des Clypeus sehr dicht rugos, Stirn ebenfalls rugos, die Rugosität geht am Scheitel in eine mäßig dichte Punktierung über. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, Vorderecken stumpfwinkelig, etwas abgerundet, nicht vorgezogen, die Hinterecken abgerundet. Der Basisrand ist gegenüber dem Scutellum unterbrochen. Die Oberseite des Halsschildes ist sehr dicht und ziemlich gleichmäßig punktiert. Der Abstand der Punkte entspricht etwa einem Durch-

messer. Der Halsschild ist in der Mitte vorgezogen. Die Flügeldecken haben keine deutlichen Punktstreifen; sie sind ebenfalls sehr dicht und etwas gröber als der Halsschild punktiert. Auch hier beträgt der Abstand der Punkte, welche nach hinten offen sind, etwa einen Durchmesser. Das Propygidium und Pygidium ist quengerunzelt, an der Spitze befinden sich einige helle abstehende Haare. Das Metasternum ist auf den Seiten lang behaart. Die Ventralsegmente sind auf den Seiten etwas stärker und in der Mitte mit einer einfachen Borstenreihe behaart. Vortertibien mit 2 Zähnen, die Fühlerfahne ♂ ist etwa so lang wie die folgenden 5 Glieder.

Länge 19–20 mm.

6 ♂♀ Laos, 1965, leg. Savannak.

Vietnam, 1960, leg. Quate.

Eine Zwergform dieser Art, die nur 13 mm erreicht aus Laos, Vientiane. Diese Form gleicht in allem der Hauptform, auch die Parameren sind vollkommen identisch (siehe Abb. 2). *A. punctatissima* gehört zu der großen Reihe gleichartiger und daher unter *Euchlora* benannten Gruppe *Anomala* s. str.

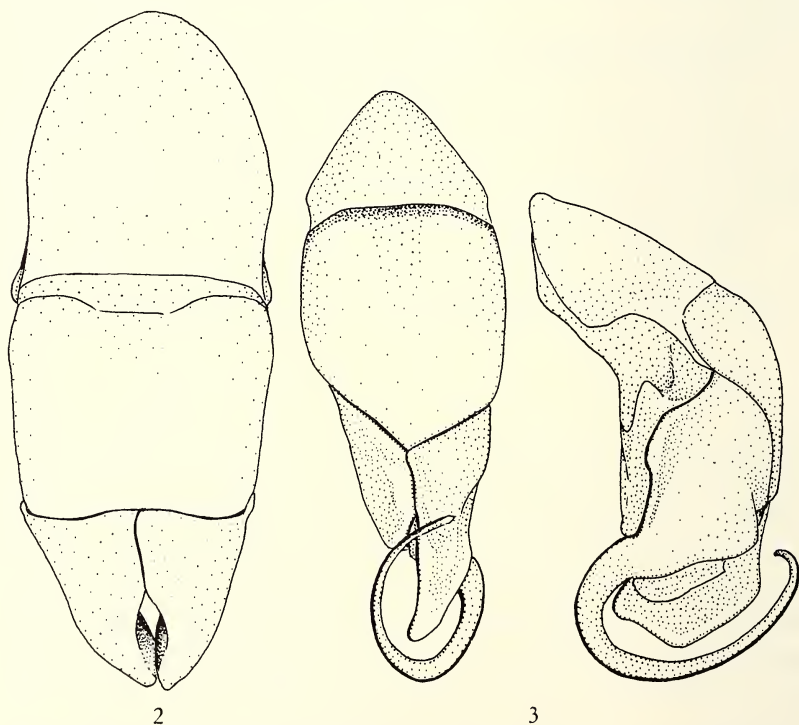


Abb. 2–3: Parameren von 2. *Anomala punctatissima* n. sp., 3. *A. laosensis* n. sp.

Durch die starke Punktierung ist sie von allen bis jetzt von dort bekannten Arten verschieden. Sie gehört zur Gruppe *sinica* aus der Bestimmungstabelle von Paulian.

Type im Bishop-Museum, Paratypen im Museum Frey.

Anomala laosensis n. sp. (Abb. 3)

Ober- und Unterseite dunkelgrün, einfarbig, Flügeldecken mit etwas bräunlichem Schimmer, glänzend. Clypeus trapezförmig, Vorderrand leicht gebogen, Oberseite äußerst dicht und fein punktiert. Begrenzungslinie Clypeus–Stirn undeutlich, aber gerade, Stirn grob und dicht punktiert, Scheitel fein und etwas zerstreut punktiert. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, die Vorderecken rechtwinkelig, etwas vorgezogen, spitz, die Hinterecken stumpfwinkelig, kurz abgerundet. Die Basis des Halsschildes in der Mitte vorgezogen und nicht gerandet. Der Halsschild ist sehr dicht und ziemlich grob punktiert, in der Mitte mit einer sehr schwach angedeuteten glatten Linie. Das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Die Seiten des Scutellums sind leicht geschweift. Die Flügeldecken tragen enge Punktstreifen, die Streifen sind gekerbt und die Zwischenräume ebenfalls mit ziemlich groben Querpunkten, jedoch nicht sehr dicht bedeckt. Die Zwischenräume sind ziemlich gewölbt, so daß die Flügeldecken fast gefurcht erscheinen. Der 2. Punktstreifen neben dem Scutellum ist unterbrochen und stattdessen sind die Flügeldecken verworren punktiert. Besonders am Ende der Flügeldecken vertiefen sich die Flügeldeckenstreifen. Die Punktierung wird am Ende der Flügeldecken sehr grob und dicht. Propygidium und Pygidium dicht querge-runzelt. Das Pygidium am Ende mit einigen langen Borsten bekleidet. Das Metasternum auf den Seiten behaart. Die Ventralsegmente tragen Borstenreihen.

Vordertibien mit 2 Zähnen, Fühlerfahne ♂ so lang wie die vorhergehenden 5 Glieder.

2 ♂♂ Laos, Vientiane-Provinz Phoukhoukoui und Provinz Ban Van Eue 1965/66.

Länge 13–14 mm.

Die Art gehört zur Gruppe *Aulax* der Bestimmungstabelle von Paulian und zwar etwa in die Ziffer 15.

Die Parameren sind außergewöhnlich vielgestaltig und von allen ähnlichen Arten sehr stark verschieden (siehe Abb. 3).

Type im Bishop-Museum, Paratypen im Museum Frey.

Anomala tectiformis n. sp. (Abb. 4)

Ober- und Unterseite hellbraun bis braun mit einem undeutlichen Flecken aus dem Halsschild, einfarbig, mäßig glänzend. Clypeus kurz trapezförmig, die Ecken sind sehr breit gerundet, Oberseite dicht und netzartig grob punktiert, Stirn grob, Scheitel fein punktiert. Halsschildseiten fast gleichmäßig gerundet, Vorderecken spitz und vorgezogen, Hinterecken stumpfwinkelig, kurz abgerundet, Oberseite dicht, ziemlich gleichmäßig und mittelgrob punktiert ohne Mittellinie oder Eindruck. Am Seitenrand einige längere abstehende Borsten. Das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert, die Flügeldecken tragen etwas breiter gestellte Punktstreifen. Die Streifen sind ziemlich dicht und querpunktiert, die Zwischenräume zerstreut, ziemlich fein punktiert und gewölbt. An der Basis der Flügeldecken ist die Punktierung dichter. Die Streifen dringen am Ende der Flügeldecken etwas tiefer ein. Basis des Halsschildes in der Mitte vorgezogen und nicht gerandet. Pygidium quergerunzelt, an der Spitze mit abstehenden hellen Haaren. Vordertibien mit 2 Zähnen, die braune Fühlerfahne ♂ so lang wie die vorhergehenden 5 Glieder des Stiels. Länge 11 mm.

1 ♂, 1 ♀, Laos, Ban von Heue.

Die Art gehört ebenfalls wie die vorhergehende zu der Gruppe *Aulax*, ist aber durch die Parameren von allen anderen verschieden (siehe Abb. 4). Type im Bishop-Museum, Paratype in meinem Museum.

Parastasia (Lutera) nigromaculata guttata nov. subspec.

Von der Nominalform verschieden durch wesentlich größere Flecken auf dem Halsschild und den Flügeldecken. Auch befindet sich neben dem Suturalstreifen noch ein schwarzer, durchgehender Streifen auf den Flügeldecken. Im übrigen wie die Nominalform.

3 ♂ ♀ aus Laos, Wapik-Hamthong Prov. Khongsedane 1965.

Lepadoretus pauliani n. sp. (Abb. 5)

Ober- und Unterseite dunkelbraun, sehr dicht mit anliegenden weißlichen schuppenähnlichen Borsten bekleidet. An den Apicalbeulen der Flügeldecken verdichten sich die Borsten zu Büscheln. Die Pygidiumspitze und ein Mittelstreifen ist frei von Borsten, die unten freien Stellen werden von langen abstehenden Borsten eingerahmt. Auch der Kopf ist mit anliegenden weißen Borstenschuppen bekleidet. Clypeus gleichmäßig bogenförmig gerundet, ziemlich kurz, Rand aufgebogen. Kopf mit flachen, nach hinten offenen Granulierungen. Der Untergrund ist durch die dichte Beschuppung fast ver-

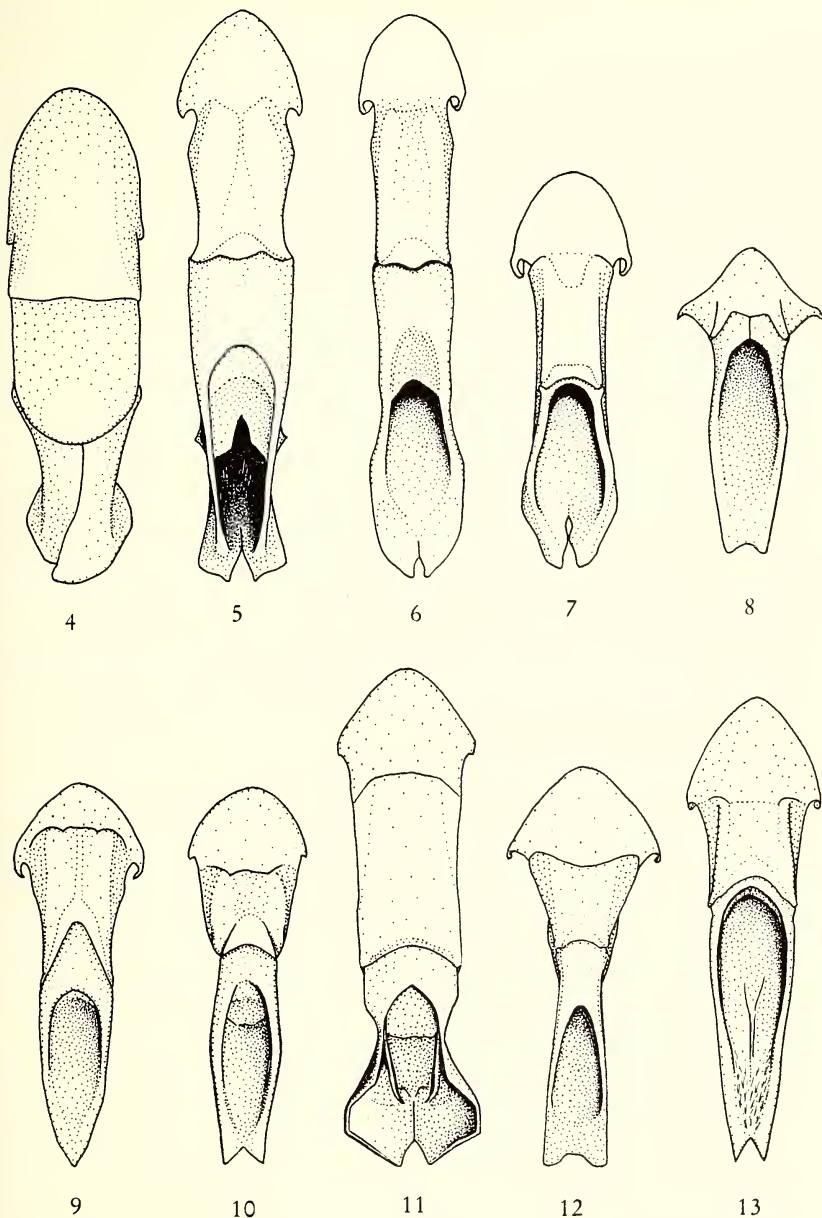


Abb. 4-13: Parameren von 4. *Anomala tectiformis* n. sp., 5. *Lepadoretus pauliani* n. sp., 6. *Lepadoretus arrowi* n. sp., 7. *Lepadoretus popei* n. sp., 8. *Lepadoretus vitticauda* Arrow, 9. *Adoretus laosensis* n. sp., 10. *Adoretus vietnamensis* n. sp., 11. *Adoretus nitens* n. sp., 12. *Adoretus gressitti* n. sp., 13. *Chaetadoretus laoticus* n. sp.

deckt. Der Halsschild ist dicht granuliert, sehr kurz, fast dreimal so breit wie lang. Die Seitenränder sind flach gebogen, Vorderecken spitz, etwas vorgezogen, Hinterecken breit abgerundet, die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Die Flügeldecken sind ohne sichtbare Rippen, sehr gleichmäßig skulpturiert, ähnlich wie der Halsschild und vollkommen mit Borsten bedeckt. Das Pygidium ist fein quengerunzelt, die Fühler sind braun, die ♂ Fühlerfahne ist so lang wie die 5 vorhergehenden Fühlerglieder. Die Vorderklauen ♂ sind einfach, die mittleren Klauen gespalten, die Hinterklauen einfach.

Länge 11 mm.

5 ♂ ♀ Laos Vientiane, leg. Quate, 6. 1960.

Parameren (siehe Abb. 5).

Type im Bishop Museum, Paratypen in meinem Museum.

Lepadoretus arrowi n. sp. (Abb. 6)

Sehr ähnlich der vorhergehenden Art *Lepadoretus pauliani*, nur die Schuppen auf dem Kopf, Halsschild und Flügeldecken sind etwas kürzer und etwas weniger dicht als bei *L. pauliani*. Die Parameren sind dagegen deutlich verschieden (siehe Abb. 6).

2 ♀♀, 1 ♂, Thailand, Nord-West-Chiangmay, 500 mtr., 1958, leg. Maa.

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

Lepadoretus popei n. sp. (Abb. 7)

Ebenfalls sehr ähnlich *L. pauliani*. Die Schuppen sind hier etwas in Streifen angeordnet und stellenweise unregelmäßig gehäuft. Sie sind ebenfalls etwas kürzer und weniger dicht als bei *L. pauliani*. Im übrigen ist auch das Pygidium und die Apicalbeulen gleichartig beschuppt. Halsschild und Clypeus sind vollkommen gleich wie bei *L. pauliani*. Vorderklauen einfach, mittlere Klauen gespalten, hintere Klauen einfach. Parameren (siehe Abb. 7).

3 ♂ ♀ Vietnam, N'Drak, 1960,

Vietnam, Vangia, North of Nahtrang, 1960, leg. Yoshimoto.

Type im Bishop-Museum, Paratype in meinem Museum.

Herrn Dr. Pope vom Britischen Museum gewidmet.

Lepadoretus vitticanda Arrow (Abb. 8)

Von dieser Art wurde bisher nur das ♀ bekannt und von Herrn Arrow beschrieben. In dieser Ausbeute befanden sich auch ♂♂ aus Thailand Chiangmai Ban-tin-doi, 350 m, Nov. 1957. Diese Art ist den oben beschriebenen Arten *L. arrowi* n. sp. und *L. popei* n. sp. sehr ähnlich. Die Parameren sind deutlich verschieden (siehe Abb. 8).

Adoretus laosensis n. sp. (Abb. 9)

Oberseite dunkelbraun, Unterseite, Beine und Fühler hellbraun, Kopf, Halsschild und Flügeldecken ziemlich gleichmäßig, aber nicht sehr dicht mit zugespitzten etwas abstehenden weißlichen Borsten bekleidet. Unterseite und Pygidium gelblich und ziemlich lang, aber wenig dicht behaart. Clypeusvorderrand in gleichmäßiger Form flach gebogen, der Vorderrand stark aufgebogen, Oberseite mit nach hinten offener Granulierung. Der aufgebogene Vorderrand ist dicht, die übrige Oberfläche mäßig dicht mit Borsten bekleidet. Der Kopf ist an der flachgebogenen Trennlinie zwischen Stirn und Scheitel rugos, sonst mäßig dicht und ziemlich grob, am Scheitel sehr zerstreut punktiert. Der Halsschild ist äußerst kurz, fast viermal so breit wie lang, am Vorderrand mit einer breiten, nur wenig punktierten glatten Leiste. Der Halsschild ist etwas ungleichmäßig, in der Mitte fein, an den Seiten etwas gröber punktiert. Die Seitenränder sind gleichmäßig gebogen, die Basis in der Mitte vorgezogen, Vorderecken rechtwinkelig, scharf, Hinterecken obsolet. Die Flügeldecken mit drei deutlichen glatten Rippen, dazwischen sehr grob und dicht punktiert. Das Scutellum ist mäßig dicht und so fein wie der Halsschild punktiert. Die Apicalbeulen der Flügeldecken treten nicht hervor und sind so behaart wie die übrigen Flügeldecken. Das Pygidium ist fein quer rugos und dünn, lang gelblich behaart. Die Fühlerfahne ♂ ist etwas kürzer als der Stiel.

Die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die Hinterklauen einfach. Länge 10 mm.

15 ♂ ♀ Laos Vientiane, 1960, leg. S. & L. Quata. (Am Licht gefangen). Parameren (siehe Abb. 9).

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

Adoretus vietnamensis n. sp. (Abb. 10)

Ober- und Unterseite dunkelbraun, Beine braun, Tarsen und Spitzen der Tibien dunkelbraun, Fühler hellbraun, kaum glänzend. Clypeus halbkreisförmig in flachem Bogen verlaufend, wenig aufgebogen, Kopf, Halsschild und Flügeldecken sind mit etwas abstehenden weißlichen zugespitzten Borsten dicht bekleidet, jedoch ist der Untergrund sichtbar. Das Pygidium und die Unterseite ist mit feineren, längeren Haaren dicht bedeckt. Am Pygidium sind die Haare abstechend, auch auf den Flügeldecken stehen einzelne Borsten ab, sind jedoch von gleicher Beschaffenheit wie die anliegenden Borsten. Oberseite des Clypeus quergranuliert, ebenso ist die Stirn und der Scheitel zerstreut und etwas gröber punktiert. Der Halsschild ist mäßig dicht und ziemlich grob punktiert. Die Flügeldecken haben 3 etwas undeut-

liche glatte Rippen, dazwischen sind sie sehr dicht und sehr grob punktiert. Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Der Halsschildseitenrand ist gleichmäßig gerundet, der Halsschild ist sehr kurz, die Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, die Hinterecken obsolet. Die Basis in der Mitte nur sehr wenig vorgezogen. Das Pygidium ist sehr grob, doch wenig dicht punktiert. Die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die Hinterklauen sind einfach.

Fühlerfahne ♂ nur etwas kürzer als der Stiel.

Länge 8 mm.

8 ♂ ♀ Vietnam Di Linh. 9./10. 1960, leg. Quate.

Parameren (siehe Abb. 10).

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

Adoretus nitens n. sp. (Abb. 11)

Kopf dunkelbraun, sonst Oberseite sowie Unterseite braun, Tarsen und Spitze der Tibien dunkelbraun, Fühlerfahne braun, sehr glänzend. Kopf, Halsschild und Flügeldecken nur sehr dünn, sehr zerstreut und sehr kurz weißlich behaart. Das Pygidium ist ebenfalls nur kurz behaart, am Ende jedoch mit sehr langen und groben dichten Borsten. Die Unterseite ist länger, jedoch nicht sehr dicht behaart, auf den Ventralsegmenten mehrere Reihen mittellanger gelber Borsten. Der Clypeus ist kurz, im flachen Bogen gerundet, seine Oberfläche ist quergerunzelt. Die Begrenzungslinie Stirn/Clypeus ist in der Mitte fast ausgelöscht, im übrigen ist sie gerade. Die Stirn ist quergerunzelt. Die Rugosität geht am Scheitel in grobe Punktierung über. Der Halsschild hat am Vorderrand eine breite, glatte, dunkelbraune Leiste, welche auf den Seiten einige Punkte aufweist. Der Seitenrand ist vorne gerade, hinten breit abgerundet, die Hinterecken obsolet, die Vorderecken spitz und etwas vorgezogen. Die Oberfläche des Halsschildes ist ziemlich zerstreut, unregelmäßig mittelgrob punktiert. Die Flügeldecken zeigen 3 undeutliche glatte Rippen, die Zwischenräume sind grob und dicht punktiert. In den Punkten sitzen die kurzen Börstchen. Das Pygidium ist sehr fein, etwas quergerunzelt. Die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die hinteren Klauen sind einfach. Fühlerfahne ♂ so lang wie der Stiel.

Länge 11 – 12 mm

8 ♂ ♀ Laos, Muongsing, northwest of Luang Prabang, 650 mtr., 6. 1960, leg. S. & L. Quate

Parameren (siehe Abb. 11).

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

Adoretus gressitti n. sp. (Abb. 12)

Ober- und Unterseite hellbraun, Stirn und Scheitel schwarzbraun, Spitzen der Tibien und Tarsen dunkelbraun. Die Oberseite wenig dicht, aber gleichmäßig mit kurzen anliegenden hellen Borsten bekleidet, ebenso das Pygidium, nur etwas dichter. Die Unterseite auf dem Metasternum mit etwas längeren, sonst ebenfalls mit kurzen anliegenden hellen Borsten wenig dicht bedeckt. Clypeus etwas trapezförmig, der Vorderrand flach und gleichmäßig gebogen, ziemlich stark aufgeworfen. Die Oberseite flach quengerunzelt mit anliegenden kurzen und hellen Borsten zerstreut bekleidet. Stirn ebenfalls quengerunzelt, der Scheitel in der Mitte glatt, hinten und auf den Seiten mit quergestellten Punkten dicht bedeckt. Am Vorderrand der Augen einige abstehende Wimpern, der Halsschild ist normal lang und breit, der vordere Seitenrand gerade, der hintere Seitenrand sehr breit verrundet, Hinterecken obsolet, der vordere Seitenrand und der Basisrand hell bewimpert. Die Oberseite ist auf der Scheibe weniger dicht und etwas feiner, auf den Seiten gröber und dichter punktiert. Das Scutellum ist wie der Halsschild punktiert. Die Flügeldecken zeigen sehr undeutliche, zwei rippenähnliche glatte Streifen. Die Zwischenräume sind grob und mäßig dicht punktiert. Der Abstand der Punkte beträgt etwas mehr wie ihr Durchmesser. Das Pygidium ist fein gerunzelt, die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die hinteren Klauen sind einfach.

Länge 8 mm.

2 ♂♂ Laos, Vientiane, 1960, leg. Quate.

Parameren (siehe Abb. 12).

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

Chaetadoretus laoticus n. sp. (Abb. 13)

Ober- und Unterseite dunkelbraun, Fühler braun, Kopf, Halsschild und Scutellum mit unterschiedlich langen, aber gleichmäßig dünnen Borsten nicht sehr dicht bedeckt. Flügeldecken mit kürzeren Borsten gleichmäßig bekleidet. Auf den Rippen befinden sich in Reihen längere abstehende Stachelborsten, besonders in der apikalen Hälfte der Flügeldecken. Das Pygidium mit abstehenden weißlichen Borsten bedeckt. Unterseite mit anliegenden Borsten mit Ausnahme der Mittelbrust ziemlich gleichmäßig und dicht bedeckt. Der ganze Kopf ist quengerunzelt nur am Hinterrand des Scheitels eine Reihe von queren Punkten. Halsschild sehr kurz und breit, die ganze Oberfläche ziemlich grob und dicht gerunzelt, die Seitenränder gleichmäßig gebogen, die Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, die Hinterecken obsolet. Die Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Das Scutellum ist wie der Hals-

schild sculptiert. Die Flügeldecken haben zwei deutliche Rippen, die Zwischenräume und der sonstige Teil der Flügeldecken ist grob und dicht punktiert. Die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die hinteren Klauen sind einfach. Mundteil etwas abweichend von *Adoretus*, in der Mitte des Labrums eine gerade Leiste, die Ränder nicht gezackt, die Spitze verbreitert. Trotzdem möchte ich diese Art bei *Adoretus* belassen, da mir die Abweichungen für eine eigene Gattung zu gering erscheinen.

Länge 11 mm.

2 ♂♂ Laos, Ban van Heue, 1963/1966 leg. Rondon.

Parameren (siehe Abb. 13).

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

***Chaetadoretus kulzeri* n. sp. (Abb. 14)**

Oberseite hellbraun, Clypeus braun, Scheitel und Stirn dunkelbraun, auf dem Halsschild zwei Längsstreifen dunkelbraun und auf den Flügeldecken seitlich zwei undeutliche dunkelbraune Streifen. Unterseite Brust braun, Ventralsegmente und Pygidium dunkelbraun, Spitze der Tibien und Tarsen dunkelbraun, Fühler hellbraun, Clypeus-Oberseite am Kopf mit anliegenden weißlichen Borsten mäßig dicht bedeckt. Der Halsschild ist mit etwas abstehenden, ungleichmäßig langen weißen Borsten bekleidet. Die Flügeldecken mit abstehenden kürzeren und in unregelmäßiger Einstreuung mit längeren abstehenden Borsten ausgezeichnet. Clypeus gleichmäßig flach gerundet, Vorderrand aufgebogen, der aufgebogene Vorderrand dicht beborstet. Clypeus Oberseite ziemlich grob granuliert, Kopf flach rugos, Scheitel am Hinterrand mit Punkten bedeckt, Halsschild viermal so breit wie lang, vorderer Seitenrand gerade, hinterer Seitenrand breit abgerundet, Hinterecken obsolet, Vorderecken etwas vorgezogen, spitz rechtwinkelig, Basis kaum vorgezogen. Oberseite des Halsschildes ist sehr grob und ziemlich dicht punktiert. Das Scutellum ist feiner punktiert mit einer glatten Mittellinie. Die Flügeldecken zeigen 3 glatte Rippen, die Zwischenräume sind grob und dicht punktiert. Es sind keine Apicalbüschel vorhanden. Das Pygidium ist oben querrugos, sonst ziemlich zerstreut punktiert. Die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die hinteren Klauen sind einfach.

Länge 8 mm

2 ♂♂ Vietnam, Dalat, 1400 – 1500 mtr., leg. Spencer

Parameren (siehe Abb. 14).

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

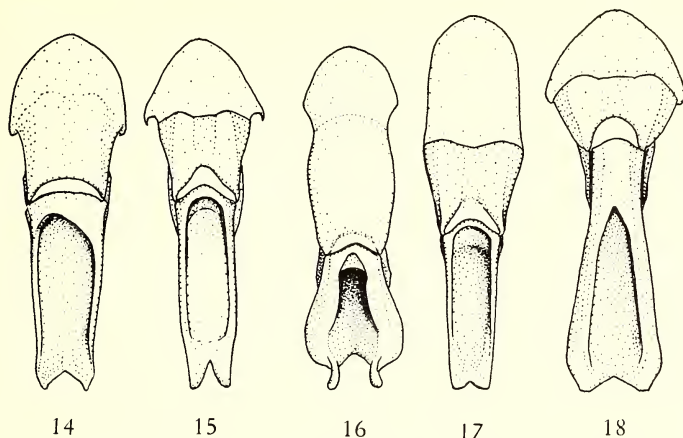


Abb. 14–18: Parameren von 14. *Chaetadoretus kulzeri* n. sp., 15. *Adoretus rondoni* n. sp., 16. *Adoretus dilleri* n. sp., 17. *Adoretus capito* n. sp., 18. *Adoretus rosettae* n. sp.

***Adoretus rondoni* n. sp.** (Abb. 15)

Kopf und Flügeldecken braun, Halsschild schwarzbraun, Pygidium schwarz, Unterseite schwarzbraun, Vorderschenkel braun. Clypeus in gleichmäßig flachem Bogen gerundet, Vorderrand aufgebogen. Begrenzungslinie Stirn – Clypeus gerade, auf den Seiten höher als in der Mitte. Oberseite des Clypeus flach und quergranuliert. Clypeus und Kopf mit etwas anliegenden weißlichen Haaren nicht sehr dicht bedeckt. Halsschild äußerst quer, mehr als viermal so breit wie lang. Oberseite mäßig dicht und nicht sehr grob punktiert mit anliegenden kurzen weißen Haaren bekleidet. Vorderrand des Halsschildes mit einer deutlichen Randleiste. Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, Hinterecken obsolet, Basis in der Mitte etwas vorgezogen. Scutellum ebenfalls schwarzbraun, wie der Halsschild punktiert. Flügeldecken ohne sichtbare Rippen, etwas in Reihen und ziemlich dicht punktiert. Die Punkte tragen anliegende kurze weiße Härchen. Pygidium fein punktiert und ebenfalls kurz behaart wie die Flügeldecken. Die Unterseite ist etwas länger und sehr gleichmäßig behaart und zwar dunkel. Die Oberseite ist fast matt, die Unterseite etwas glänzend. Die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die hinteren Klauen sind einfach. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel.

Länge 6 – 7 mm.

22 ♂ ♀ Laos, Ban van Heue, 20 km East of Phoukongue, leg. Rondon, 1965.

Type im Bishop-Museum, Paratypen in meinem Museum.

Adoretus dilleri n. sp. (Abb. 16)

Oberseite braun, Kopf und Mitte des Halsschildes, Suturalstreifen der Flügeldecken und das Scutellum dunkel. Unterseite braun, Mitte der Ventralsegmente und Spitze der Tibien dunkelbraun. Kopf mit etwas längeren, die übrige Oberseite mit ziemlich kurzen, zugespitzten, meist anliegenden Borsten nicht sehr dicht bekleidet. Pygidium in der Mitte mit langen abstehenden weißen Borsten, Ventralsegmente und Brust zerstreut mit anliegenden weißlichen Borsten bedeckt. Clypeus in flachem Bogen gleichmäßig gerundet, der Rand mäßig aufgebogen, die Oberseite flach und dicht rugos, die Stirn etwas quer, aber nicht sehr dicht rugos, der Scheitel mäßig dicht punktiert. Die Begrenzungslinie gerade, in der Mitte flacher als auf den Seiten. Halsschild sehr quer, mehr als dreimal so breit wie lang. Die Seiten fast gleichmäßig gerundet, Vorderecken rechtwinkelig, nicht vorgezogen, Hinterecken obsolet. Basis in der Mitte etwas vorgezogen, die Oberfläche des Halsschildes ist ziemlich gleichmäßig und dicht punktiert. Das Scutellum ist wie der Halsschild, die Flügeldecken zeigen 3 flache glatte Rippen, die Zwischenräume sind grob und dicht punktiert, die Punktierung wird im letzten apikalen Fünftel flach und zerstreut. Das Pygidium ist fein rugos, das Propygidium etwas unregelmäßig und zerstreut punktiert. Fühlerfahne ♂ wenig kürzer als der Stiel, die vorderen und mittleren Klauen sind gespalten, die hinteren Klauen sind einfach.

Länge 8 mm.

1 ♂ Dalat Vietnam, von Ardoin erhalten (Mus. Frey). Dem Zeichner des Museum Frey, Herrn Diller gewidmet.

Parameren (siehe Abb. 16).

Type in meinem Museum.

Adoretus capito n. sp. (Abb. 17)

Ober- und Unterseite schwarzbraun, Vorderschenkel etwas heller, Fühler braun, Ober- und Unterseite ziemlich dicht mit etwas abstehenden kurzen weißlichen Borsten gleichmäßig bekleidet. Clypeus in flachem Bogen gerundet, Oberseite fein querrunzelig. Stirn und Scheitel ziemlich zerstreut punktiert. Halsschild außerordentlich kurz, nur so lang wie ungefähr der Längsdurchmesser der Augen. Der Kopf entsprechend größer als normal. Vorderer und hinterer Seitenrand des Halsschildes gerade, der Vorsprung etwas eckig, Vorderecken rechtwinkelig, Hinterecken obsolet. Oberseite entsprechend der Behaarung, mäßig dicht und mittelgrob punktiert. Die Flügeldecken zeigen 3 undeutliche Rippen, die Zwischenräume sind wie der Hals-

schild mäßig dicht und mittelgrob punktiert. Auch die apicalen Enden der Flügeldecken sind so wie die übrigen Flügeldecken punktiert und behaart. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel, die vorderen und mittleren Klauen gespalten, die hinteren Klauen einfach.

Länge 6 mm, Laos, Wapik-Hampong Prov. Kongesedane, 5. 1965, 4 Expl.

Durch den außerordentlich kurzen Halsschild und selbst für diese Gattung großen Kopf bemerkenswert. Ich habe bei den *Adoretus* darauf verzichtet, verwandte Arten anzugeben, da die Arten alle sehr ähnlich sind und mit Sicherheit nur durch die Parameren unterschieden werden können.

Paulian führt in seiner Bestimmungstabelle der *Adoretus* einschließlich *Lepadoretus* und *Chaetadoretus*, welche nur Gruppeneinteilungen und keine echten Subgenera darstellen, 22 Arten auf. Es sind jetzt 13 Arten dazugekommen.

***Adoretus rosettae* n. sp. (Abb. 18)**

Ober- und Unterseite hellbraun, Kopf etwas dunkler, Spitzen der Tibien und Tarsen dunkelbraun, Oberseite schwach glänzend. Kopf und Halsschild sehr zerstreut und unregelmäßig mit etwas abstehenden weißlichen kurzen Borsten bekleidet. Auf den Flügeldecken stehen die gleichen Borsten etwas dichter und regelmäßiger. Clypeus flach und gleichmäßig gerundet. Vorderrand wenig aufgebogen, die Oberseite flach und dicht rugos, der übrige Kopf zerstreut und unregelmäßig mit rugosen Punkten bedeckt, dazwischen mit kahlen Stellen. Halsschild etwas zerstreut und unregelmäßig mittelfein punktiert. Vorderer Seitenrand gerade, Vorderecken leicht vorgezogen und spitz, Hinterecken obsolet. Seitenränder leicht crenuliert, Basis gerade, Flügeldecken mit 3 flachen und glatten Rippen, die Zwischenräume ziemlich dicht und meist in Reihen grob punktiert. Scutellum mit einigen Borstenpunkten, in der Mitte glatt. Pygidium ziemlich dicht und fein rugos und weißlich anliegend behaart. Die Unterseite ähnlich behaart wie die Flügeldecken, die Ventralsegmente mit je einer Reihe Stachelborsten. Fühlerfahne ♂ etwas kürzer als der Stiel. Alle Klauen einfach.

Länge 9,5 – 10 mm.

1 ♂, 1 ♀ Vietnam Dilinh 1960, leg. Quate.

Meiner langjährigen Mitarbeiterin, Frau Rosetta Kadlec gewidmet. Type im Bishop-Museum, Paratype in meinem Museum. Parameren (siehe Abbildung 18).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Arbeiten Museum G. Frey](#)

Jahr/Year: 1970

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Frey Georg

Artikel/Article: [Neue Ruteliden aus Indochina \(Col. Scarab.\). 170-183](#)